



## Newsletter 2/September 2005

### Neuigkeiten aus dem Promotionskolleg

Seit dem 5. September haben wir ein neues Gesicht im Team: Frau Julia Bender ist unsere studentische Hilfskraft und steht Ihnen und mir mit Rat und Tat zur Seite. Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass der Newsletter von Ihnen so positiv aufgenommen wurde. Besonders für die Zusendung von Hinweisen zu Tagungen und Ausstellungen sei Ihnen herzlich gedankt!

Ihre zum Teil „postwendenden“ Reaktionen auf unsere gestrige Einladung zum ersten Treffen der Mitglieder des Promotionskollegs am 19.10.2005 haben uns sehr gefreut. Wir arbeiten mit Feuereifer daran, die Veranstaltung auf die Beine zu stellen, und melden uns demnächst mit näheren Hinweisen zur Programmgestaltung und Raumplänen bei Ihnen. Gerne berücksichtigen wir auch die von Ihnen teilweise schon vorgebrachten Wünsche zum Wechsel in andere Arbeitsgruppen. Danke für diese äußerst konstruktiven Hinweise!

Eine große Bitte hätten wir noch an Sie: Damit Sie alle unsere Rundschreiben problemlos empfangen können, bitte ich Sie, hin und wieder Ihre e-mail-Konten auf Überfüllung zu überprüfen: der Rücklauf an abgelehnten mails von wegen Überfüllung blockierten Mailboxen ist ungewöhnlich hoch und verhindert, dass Sie über wichtige Neuigkeiten informiert werden.

Auf ein persönliches Kennenlernen am 19.10.2005 freuen sich zusammen mit den Initiatoren des Promotionskollegs

Ihre Susanne Iglar & Julia Bender

---

### Veranstaltungshinweise

Tagung der Marburger Medienwissenschaftler: **Zur Praxis und Theorie des Kriegsfilms** am 22. und 23. September 2005 in der Philipps-Universität, Sitzungssaal 01, Biegenstr. 12, Marburg.

Ansprechpartner ist Prof. Dr. Heinz - B. Heller, Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien, Medienwissenschaft, Wilhelm-Röpke-Str. 6A, 35032 Marburg, Tel: 28-24636 (Sekretariat: E. Faulstich 28-24634).

Weitere Informationen: <http://www.uni-marburg.de/medienwissenschaft/kriegsfilm/>

Quelle: Uni Marburg - Pressestelle

---

Übrigens läuft in Augsburg noch bis 16. Oktober eine Ausstellung zum **Augsburger Religionsfrieden** von 1555: [www.maximilianmuseum.de](http://www.maximilianmuseum.de). In Neuburg an der Donau ist die **Bayerische Landesausstellung 2005: 500 Jahre Pfalz-Neuburg** zu sehen. Beide Ausstellungen sind sehr empfehlenswert.

Quelle: Daniela Arnold, Promotionskolleg

---

## Stipendienausschreibungen

Ständig aktualisierte Informationen zum Thema finden Sie auf den Seiten des Referats für Forschung und Transfer (Frau Dr. Bärbel Grieb, 06421/28-26938): <http://www.tzm-marburg.de/forschung.htm> bzw. <http://www.tzm-marburg.de/forschung/nachwuchs.htm> . Beachten Sie dort besonders die Fördermitteldatenbank.

Für Feldforschung im Ausland ist der DAAD der geeignete Ansprechpartner. Durchsuchen Sie die Datenbank nach dem für Sie geeigneten Programm: <http://www.daad.de/ausland/de/3.4.1.html>

---

## Calls for papers

CONVOCATORIA A PRESENTAR PONENCIAS SIMPOSIO: **Fronteras en el Cono Sur. Nuevas perspectivas** 52º Congreso Internacional de Americanistas Sevilla, España, Julio 17-21, 2006  
Coordinadores:

Anne-Laure Amilhat Szary, Universidad de Grenoble 1, Francia / [anne-laure.amilhat@ujf-grenoble.fr](mailto:anne-laure.amilhat@ujf-grenoble.fr)

Alejandro Benedetti, Universidad de Buenos Aires, Argentina / [agbenedetti@ciudad.com.ar](mailto:agbenedetti@ciudad.com.ar)

Sergio González Miranda, Universidad Arturo Prat, Chile / [sergio.gonzalez@unap.cl](mailto:sergio.gonzalez@unap.cl)

Quelle: Marie-Christine LACOSTE, Universität Toulouse

---

## ISA Chinese Community Call for Papers

**XVI ISA World Congress of Sociology** will be held in Durban, South Africa 23-29 July 2006. Chinese language community was set up at the congress for the 1st time during the 56 years history of International Sociological Association since it was founded under the auspices of UNESCO. Chinese language community will focus on:

- 1, Gap between the poor and the rich in the process of Modernization
- 2, Role of peasants in the process of urbanization
- 3, Social conflict in national transition

For more details please check <http://www.ucm.es/info/isa/congress2006/lcs.htm> Paper submission: [dwzzyxb@hotmail.com](mailto:dwzzyxb@hotmail.com)

Quelle: TongTong Deng, Promotionskolleg

---

## Ausgewählte Stellenanzeigen

Berücksichtigt wurden hier nur ausgewählte aktuelle Ausschreibungen mit längerer Laufzeit, da der Newsletter nicht tagesaktuell sein kann, sowie einem nicht allzu spezialisierten Profil, um eine größere Anzahl von Ihnen ansprechen zu können.

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München e. V.

Am INSTITUT FÜR DEUTSCHE KULTUR UND GESCHICHTE SUDOSTEUROPAS e. V. an der LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN, einer von der Bundesregierung institutionell geförderten Einrichtung, welche die regionalen Verflechtungen ostmitteleuropäischer und deutscher Kultur und Geschichte in grenzüberschreitender wissenschaftlicher Kooperation interdisziplinär und vergleichend erforscht sowie durch Lehre und Fachpublikationen verbreitet, ist folgende Stelle auf fünf Jahre befristet zu besetzen:

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) Fachbereich Neuere Geschichte/Zeitgeschichte Ostmitteleuropas

mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der deutschen Siedlungsgebiete in Südosteuropa (Verg.-Gr. II a BAT). Anforderungen: Hochschulabschluss (mit Promotion) mit Schwerpunkt Geschichte Ostmittel-/Südosteuropas; Sprachkenntnisse (zwei ostmitteleuropäische Staatssprachen); Erfahrung in Forschung und Lehre sowie in Redaktions- und Verlagsarbeit; Projektmanagement. Die Stelle ist ab 1. November 2005 - vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Bundesmittel - zu besetzen. Die Bewerbung von qualifizierten Frauen wird begrüßt, Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind zu richten an:

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München e. V.  
Direktor: Hon.-Prof. Dr. Stefan Sienerth  
Halskestr. 15  
81379 München

**Bewerbungsschluss: 06.10.200**

Erschienen in DIE ZEIT vom 08.09.2005

---

Technische Universität Braunschweig

An der Fakultät für Architektur, Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, sind am Fachgebiet Geschichte + Theorie der Architektur und Stadt voraussichtlich zum 01.12.2005

2 Teilzeitstellen für Architekten/innen und Kulturwissenschaftler/innen als wiss. Mitarbeiter/innen (50 % BAT IIa) vorerst für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

Aufgaben:

- Vorbereitung und Koordination von interdisziplinären Forschungsprojekten im Bereich der internationalen Architektur- und Kulturentwicklung der 2. Hälfte des 20. Jhdts.
- Mitarbeit in Lehre und akad. Selbstverwaltung
- Möglichkeit zur Promotion/Habilitation

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- gute Kenntnisse in Architektur- und Kulturtheorie
- gute Fremdsprachenkenntnisse

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter e.kusidlo@tu-bs.de zur Verfügung. Die TU Braunschweig strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ein Nachweis ist beizufügen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Technische Universität Braunschweig Fachgebiet Geschichte + Theorie der Architektur und Stadt

Prof. Dr. Karin Wilhelm

Pockelstr. 4

38106 Braunschweig

E-Mail: e.kusidlo@tu-bs.de

**Bewerbungsschluss: 23.09.2005**

Erschienen in DIE ZEIT vom 01.09.2005

---

Beim Zweckverband **Deutsches Porzellanmuseum** ist durch Wechsel in eine feste Stelle das wissenschaftliche Volontariat für den Aufgabenbereich "Nachhaltige Marketingförderung" der Porzellanstrasse, Selb, neu zu besetzen. Das Volontariat ist zunächst auf 1,5 Jahre befristet. Das Deutsche Porzellanmuseum (DPM) besteht aus vier Abteilungen an zwei Standorten: Selb und Hohenberg an der Eger. Als Sitz weltbekannter Porzellanunternehmen wie der Rosenthal AG ist das nordostbayerische Selb eines der bedeutendsten Zentren der europäischen Porzellanindustrie. Das DPM trägt als größtes europäisches Spezialmuseum zum Thema Porzellan mit seinen nationalen wie internationalen Aktivitäten dem Rechnung. Ausstellungsfläche und Aufgabenstellung sind einem Landesmuseum vergleichbar und werden weiter ausgebaut.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben: Mitarbeit an der Durchführung des Projektes "Nachhaltige Marketingförderung entlang der kulturellen Kompetenzregion Porzellanstrasse". Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Ziel2), der Oberfrankenstiftung und der bayerischen Sparkassenstiftung. Aufgabe ist u.a. das Erarbeiten von Publikationen, einer virtuellen

Präsentation, einer Wanderausstellung und verschiedener weiterer Angebote im touristischen Bereich.  
Beginn: ab 1.10. 2005

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A. oder Promotion) in den Disziplinen Kulturwissenschaften/Publizistik/Tourismus/Journalismus/Geschichte Kulturmanagement
- Fähigkeiten im Recherchieren und Formulieren (Arbeitsnachweise)
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Belastbarkeit
- Ausgeprägtes Interesse an marketingrelevanten Fragestellungen, aktive Mitarbeit
- Hohe Affinität zur Nutzung der Möglichkeiten der elektronischen Medien und vertiefte Kenntnisse in den Standardanwendungen wie MS-Office
- Vertiefte Kenntnisse des Englischen/Französischen. Die Sprachkenntnisse sind durch entsprechende Zertifikate nachzuweisen.

Wir bieten:

- die Möglichkeit, sich mit den Aufgaben eines international agierenden Museums vertraut zu machen und nachhaltige museumsspezifische Kenntnisse zu erwerben.
- Die Möglichkeit, sich aufbauend auf ausbildungsgemäße intensive Kenntnisse im Bereich der praktisch-organisatorischen Wahrnehmung kultureller und touristischer Aufgaben im internationalen Kontext weiter zu qualifizieren.
- Die Möglichkeit, sich im Rahmen der vielfältigen Partnerschaften aktiv am Ausbau eines internationalen Kulturnetzwerkes zu beteiligen und sich damit eine hochwertige Plattform für die berufliche Laufbahn zu schaffen.
- Eine monatliche Pauschalvergütung von zur Zeit 1.182,46 Euro brutto zzgl. evtl. Familienzuschläge

Bewerbungen an die:

Direktion des Deutschen Porzellanmuseums im Europäischen Industriemuseum für Porzellan

Werner-Schürer-Platz 1,

D-95100 Selb

**Die Bewerbungsfrist endet am 23.9. 2005.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Zehentmeier, Tel.: 0049 - 9287 – 918000

Von: Fr. Dr. Sabine Zehentmeier [geschaeftsstelle@porzellanstrasse.de](mailto:geschaeftsstelle@porzellanstrasse.de)

Porzellanstrasse e.V

Selb (Oberfranken)

Quelle: Science-Jobs

---

UNIVERSITÄT HAMBURG

Fachbereich: Philosophie und Geschichtswissenschaft

Seminar/Institut: Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Ab 1.11.2005 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel im Projekt Teuchos – Zentrum für Handschriftenforschung und editorische Texterschließung die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach II a BAT. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Die Befristung des Vertrages ergibt sich aus §§ 57 a ff. Hochschulrahmengesetz und ist vorgesehen bis zum 31.10.2006. Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im Projekt.

**Aufgabengebiet:** Koordinations- und Organisationsaufgaben zur Vorbereitung des Forschungszentrums, dessen Schwerpunkt der IT-Einsatz in Editionswissenschaft und Paläographie sein wird. Unterstützende Planung und Durchführung einer internationalen Fachkonferenz und von Arbeitstreffen in Hamburg sowie von Reisen zu auswärtigen Projektpartnern. Aufgaben- und Terminkoordination für die beteiligten WissenschaftlerInnen. Wissenschaftliche Korrespondenz, Außendarstellung des Projekts, Auskünfte an Presse und auswärtige Kolleginnen und Kollegen.

**Einstellungsvoraussetzungen:** Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Sofern das Studium nicht im Bereich der Geisteswissenschaften erfolgte, sollte die Fähigkeit zur Mitarbeit in geisteswissenschaftlichen Forschungsvorhaben anderweitig belegt sein. Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrungen im Computereinsatz (Online-Recherche, Officebereich, Präsentationen). Erwünscht ist grundsätzliches Interesse am Humanities Computing.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) werden bis zum 8.10.2005 (Eingangsdatum!) erbeten an den Dekan des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaft, Prof. Dr. Andreas Eckert, Rothenbaumchaussee 67/69, 20148 Hamburg.

Es wird gebeten, für Ihre Bewerbungen keine Originalunterlagen einzureichen. Aus Kostengründen werden übersandte Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass Bewerbungen per E-Mail nicht akzeptiert werden können.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Ulrich Moennig (Tel. 040/42838-4770), E-Mail: <[teuchos-team@uni-hamburg.de](mailto:teuchos-team@uni-hamburg.de)>.

Quelle: Science-Jobs

---

An der TU Darmstadt sucht Prof. Dr. Michael Hartmann einen wissenschaftliche(r) MitarbeiterIn (Qualifikationsstelle zur Promotion, Bereiche **Arbeits- und Industriosozologie** haben, auch Elitesozologie möglich) zum 1. 4.2006. Näheres wird es auf den Seiten der TU geben: Arbeits- und Industriosozologie haben, es geht aber auch Elitesozologie

Quelle: Dr. Stephan Peters, Heidelberger Wissenschaftsberatung

---

## Allgemeine Tips zur Stellensuche

Es gibt mittlerweile unzählige kostenlose Jobmaschinen im Internet. Speziell auf die Bedürfnisse von Wissenschaftlern zugeschnitten und mit der Möglichkeit eines personalisierten Abonnements ausgestattet sind z. B. die folgenden Dienste:

SCIENCE-JOBS-DE informiert über offene Positionen im wissenschaftlichen Bereich. Es handelt sich um einen Dienst von **Wissenschaftlern für die Wissenschaft**. Er wird von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt: <http://jobs.uni-hd.de/>

Academics.de ist eine Initiative von *Forschung und Lehre* und *Die Zeit*. Auf der Webseite kann man sowohl in der Stellendatenbank recherchieren als auch ein auf persönliche Kriterien zugeschnittenes Abo bestellen. Außerdem hält die Seite interessante Artikel aus der Hochschulwelt – besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hochschulrahmengesetz, Juniorprofessur, Bewerbungstips etc.) bereit: [www.academics.de](http://www.academics.de)

Beim österreichischen Wissenschaftsfonds FWF kann man einen Newsletter bestellen, der über alle offenen Stellen in wissenschaftlichen Projekten informiert. Allerdings überwiegen hier die Naturwissenschaften: [FWF.at](http://www.fwf.at)

Oft geben auch die einzelnen Fachverbände spezielle Newsletter mit Stellenangeboten aus. Für die Romanisten empfiehlt sich z. B. der Romanistik-Rundbrief, den Sie unter <http://www.romanistik.de/aktuell.htm> abonnieren können.

Kostenpflichtig ist die wöchentliche Publikation *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen* des Wissenschaftsladens Bonn, die systematisch die entsprechenden Stellenanzeigen von regionalen und überregionalen Zeitungen sowie diversen elektronischen Quellen erfasst und zusammen mit einem interessanten redaktionellen Teil jeweils mittwochs verschickt. Bezug unter [www.wilabonn.de](http://www.wilabonn.de).

---

## **Speziell – aber nicht nur - für Forscherinnen**

Die neue Broschüre und das aktuelle Vorlesungsverzeichnis des **Zentrum für Gender Studies und Feministische Zukunft** sind da! Sie können beides direkt dort abholen bzw. bei uns in den Ansichtsexemplaren stöbern. Wie immer sind viele interessante Veranstaltungen dabei, die auch für einige Ihrer Themenstellungen relevant sein dürften.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den Gastvortrag von Elisabeth-Schüssler-Fiorenza (Harvard University) zum Thema feministische Hermeneutik und Entwurf einer ‚Frauen-Kirche‘. Der Vortrag findet am 31.10.05 im Gästehaus der Justus-Liebig-Universität Giessen statt. Näheres auf der Homepage des Zentrums:

Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Karl-von-Frisch-Straße

35032 Marburg

Internet: <http://www.uni-marburg.de/genderzukunft>

---

## **Andere nützliche Links für Promovierende**

Herausragende journalistische Arbeiten aus den Bereichen Menschenrechte und/oder Demokratie will die Europäische Kommission mit dem Lorenzo-Natali-Preis auszeichnen. Er ist mit 50 000 Euro dotiert. Bis zum 31. Oktober koennen Print- und Online-Beitraege eingereicht werden, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. August 2005 veroeffentlicht wurden .

<http://www.nataliprize.com>

Quelle: Jobbrief DIE ZEIT September 2005

---

Die Juniorprofessur - ein Zwischenergebnis

Seit ihrer Einführung hat sich die Juniorprofessur an vielen Hochschulen als echte Alternative zur Habilitation entwickelt. Dennoch gibt es noch erhebliche Verbesserungspotenziale. Weiter unter:

<http://www.academics.de/index.aspx?menu=3.7>

Quelle: [www.academics.de](http://www.academics.de)

---

André-Gide-Preis für deutsch-französische Literaturübersetzungen: Der Preis wird alle zwei Jahre von der DVA-Stiftung, einer Tochter der Robert Bosch Stiftung, ausgeschrieben. Es handelt sich dieses Mal bereits um die fünfte Ausschreibungsrunde. Der Preis ist mit immerhin 10.000 Euro pro Preisträger dotiert. Dabei wird je eine Übersetzung aus dem Deutschen und aus dem Französischen gefördert. Die Ausschreibung richtet sich an jüngere deutsch- und französischsprachige Übersetzerinnen und Übersetzer eines Werkes der erzählenden Prosa oder Lyrik, das bereits übersetzt und erschienen ist oder für das ein Verlagsvertrag besteht. Näheres bei

DVA-Stiftung

André-Gide-Preis Heidehofstraße 31

70184 Stuttgart

Quelle: Mittelbaurliste des Romanistenverbandes

---

In der Ausgabe 36/2005 (6.9.05) des *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen* des Wissenschaftsladens Bonn erscheint ein längerer Bericht über „Geisteswissenschaftler: Zwischen Arbeitsmarkt und Liebe zum Sujet“. Für Interessierte halten wir am Promotionskolleg den Artikel zur Lektüre bereit. Bezug der Zeitschrift unter [www.wilabonn.de](http://www.wilabonn.de)

---

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie kennen einen Link, der für die anderen Promotionskollegler ebenfalls interessant ist? Mailen Sie uns: [gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de](mailto:gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de). Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!